

Frau
Oberbürgermeisterin Eva Döhla
Klosterstr.1
95028 Hof

Hof, 16. Januar 2021

**Gemeinsamer Eilantrag der Piratenpartei Deutschland und der Partei Die Linke:
FFP2-Masken für Bürger in prekären Verhältnissen**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Hof stellt unverzüglich seinen Bürger*Innen, deren Haushaltseinkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenzen liegen, kostenfrei fünf FFP2-Masken zur Verfügung.

Die Bürger*Innen sollen dabei den Nachweis ihrer prekären Verhältnisse auf einfachste Weise (Selbsterklärung) erbringen können.

Begründung:

Der Beschluss der Staatsregierung über die FFP2-Maskenpflicht beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr ist richtig, verschärft aber aufgrund des Preises von rund fünf Euro pro Maske die soziale Ungleichheit.

Die staatlich festgelegten Pfändungsfreigrenzen sind ein gutes Indiz für prekäre Lebenssituationen, liegen aber deutlich höher als die Sätze der Grundsicherungen des SGB.

Menschen in prekären Lebenssituationen wurden und werden durch die aktuellen Pandemieeinschränkungen finanziell ungleich stark belastet. Die Stadt Hof – als bayernweit die Stadt mit der höchsten Zahl an Mindestlöhner*Innen – muss hier für Ausgleich sorgen.

.....
Thomas Etzel
Die Linke

.....
Michael Böhm
Piratenpartei Deutschland